

DIE ÄRZTLICHEN VERBÄNDE IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

An alle niedergelassenen Kollegen
In Mecklenburg-Vorpommern

Staatliche Überregulierung? Selbstverwaltung in Gefahr!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die große Koalition plant eine erneute Reform des Gesundheitswesens. An den letzten Reformen und deren Folgen haben wir alle noch heute zu schlucken. Auch diesmal steht zu befürchten, dass wir Ärzte und unsere Patienten die Leidtragenden der Reform werden. Die Selbstverwaltung soll zerschlagen werden. Wir Ärzte sollen wie vor hundert Jahren wieder Einzelverträge mit jeder der über 300 Krankenkassen direkt schließen. Von Verbesserung der Arbeitsbedingungen, Abbau von Bürokratie und mehr Zeit für die Patienten kann hierbei keine Rede sein. Dass die KVen heute nicht mehr das sind, was einst von den Ärzten gewünscht war, das ist klar. Aber die Zeit ist reif, auch die KVen zu reformieren und wieder zu einer echten ärztlichen Interessenvertretung zu machen.

Wollen Sie weiter den Schutz der Selbstverwaltung? Wollen wir gemeinsam gegen den Raubbau an uns Ärzten protestieren? Wollen Sie eine reformierte Selbstverwaltung? Wollen Sie bessere Arbeitsbedingungen? Wollen Sie weniger Bürokratie? Wollen Sie von Regressen verschont bleiben?

Wenn Sie diese Frage mit „JA“ beantworten, dann kommen Sie mit am

am 19. Mai 2006 nach Berlin.

!ACHTUNG!ÄNDERUNG DER ROUTE!

Auftaktveranstaltung vor dem **Brandenburger Tor** (Platz des 18. März) um 12.00 Uhr. Von dort geht es über die Ebertstraße zum Potsdamer Platz, von dort über die Potsdamer Straße zur Entlastungsstraße, von der Entlastungsstraße auf die Straße des 17. Juni zurück zur **Abschlussveranstaltung** am **Brandenburger Tor**.

Wie bisher können Sie bei den Kreisstellen der KV Informationen erhalten, wann, wo und zu welchem Kostenbeitrag (ca. 15 Euro) in Ihrer Region Busse zum Protesttag fahren. Es wäre sehr schön, wenn sich jeder Protestteilnehmer (auch diejenigen, die ihre Praxis schließen) bei der jeweiligen Kreisstelle meldet.

Die Busse stehen auch für Patienten und Personal offen! In Berlin wird die Demonstration nur dann richtig wahrgenommen werden, wenn viele Menschen mit demonstrieren.

Spenden Sie bitte auch auf das

neue Konto-Nr. 0005568994

des Vereins „Hilfskasse Ärzte M/V e.V.“ bei der APO - Bank (BLZ 120 906 40).

gez.

Dr. Timmel
Gemeinschaft
Fachärztlicher
Berufsverbände

Dr. Donner
NAV
Virchowbund

Dr. von Appen
Hartmannbund

Dipl.-Med. Ring
MEDI-Verbund

Dr. Kreye
Gemeinschaft
Hausärztlicher
Berufsverbände